

# CLUB

**So 15** 17:00 Foyer 5.–

## Club Soleil

Einmal im Monat gibt es in der Dampfzentrale den Club Soleil. Am Nachmittag wird das Foyer zum Club und bleibt bis in den frühen Abend fest in den Händen des Berner Labels IR / OR und seinen Gästen. Wer nicht tanzt, der lullt sich in die Sofalandschaft und wischt dem Sonntagsblues eins aus.

**Sa 21** 23:30 Foyer 15.–/20.–/25.–

## Klubnacht:

**Mark Du Mosch (NL), Christian S. (DE), Gray Chalk (CH)**

Diese Klubnacht ist ein Tiefflug. Nicht weil es hier um die hohe Kunst der tiefen Bassfrequenzen geht oder die Tiefenforschung des Dancefloors, sondern weil hier drei Künstler auftreten, die noch immer unter dem Radar fliegen, obwohl sie bereits viel zur Klubszene beigetragen haben.

Es ist die Klubnacht jenes Schlags von DJs, die gleichzeitig wunderbare Produzenten wie formidable Plattenaufleger sind. Der Kölner Christian S. aus dem Dunstkreis des Cómeme Labels von Matias Aguayo ist ein profunder «Selector» und wahrer Trommelanbeter: Sein aktuelles Release heisst «Six Million Bassdrums Later» und seine DJ-Mixe sind auf eine obskure und exotische Weise immer dem knietiefen Groove verpflichtet.

Ob die Rohheit in Mark Du Moschs' Musik damit zu tun hat, dass er in Rotterdam beheimatet ist? Auf jeden Fall ist die holländische Metropole für ihre Industrial-Einflüsse auf die Klubszene bekannt. Mark Du Mosch hat sich dort ein ganz eigenes Plätzchen gebaut und ist sowohl als Produzent, Live-Act wie auch als DJ ein hochrespektierter Act. Seine Musik ist äusserst dynamisch und bewegt sich in einem weit ausgedehnten Range von House und Techno.

Auch Gray Chalk wäre endlich aus der Tiefe zu heben. Der Berner ist fern der Hauptstadt bekannt und auf norwegischen wie Leipziger Dancefloors und Labels anzutreffen. Aber auch in Bern ist er vor und hinter vielen Kulissen tätig mit Releases auf Hot Jam und bons vivants oder als einer der Köpfe hinter dem neuen Label vague. Gray Chalk ist aber auch ein unfassbar guter DJ, der die Keimzellen nahezu aller elektronischen Musiksparten erforscht.

Anzeigen

## KULTUR UND ESS-GENUSS AM FLUSS

Beim Kauf eines Eintrittstickets erhalten Sie 10% Rabatt auf Ihre Bestellung im Restaurant.

RESTAURANT  
DAMPFZENTRALE  
TABERNA GASTRO KULTUR AG  
Marzlistrasse 47, 3005 Bern  
dampfzentrale@taberna.ch — 031 312 33 00  
www.taberna.ch

the beast  
in you

Schlachthaus  
Theater Bern



Mark Du Mosch



Anja Müller

# TANZ IN BERN

das internationale Tanzfestival der Dampfzentrale  
26 Okt – 11 Nov

**Do 26** 20:00 Schweizer Premiere 60 Minuten Turbinensaal 25.–/35.–/45.– Festivalpass: 120.–\*

## Jefta van Dinther & Cullbergbaletten (DE/SWE): Protagonist

Um nichts weniger als um das Menschsein geht es in Jefta van Dinthers zweiter Kreation für das Cullbergbaletten. Songs der Revolution und Tänze der Evolution wechseln sich in der Hauptrolle ab. Dirigiert von der Musik des schwedischen Popstars Elias zeigen die Performer\*innen, wie Menschen zusammenkommen, wie sich gesellschaftliche Rollen bilden und wie jeder mit der tradierten Rolle zu kämpfen hat. Eine Erzählung über Extreme: Achtsamkeit für und Nähe zueinander sowie Entfremdung und Isolation voneinander.

Choreografie & Regie: Jefta van Dinther. Musik & Sound Design: David Kiers. Gesang: ELIAS. Licht Design: Minna Tiikkainen. Set Design: SIMKA. Kostüm Assistentin: Marita Tjärnström. Text: Jefta van Dinther. Assistentz Choreografie: Thiago Granato. Rehearsal Director: Thomas Zamolo. Artistic Advice: Cecilia Roos, Felix Bethge und Robert Steijn. Stimmen Coach: Pia Olby. Mit 14 Tänzer\*innen.

18:00 Tänzerische Einführung vom Rehearsal Director des Cullbergbaletten  
Der Workshop ist für alle mit einem Ticket für die anschließende Show gratis.  
Anmeldung an irene.moffa@dampfzentrale.ch

21:00 Apéro im Kesselhaus

**Sa 28** 20:00 **So 29** 19:00 60 Minuten Kesselhaus 19.–/26.–/33.– Festivalpass: 120.–\*

## Lea Moro (DE/CH): FUN!

Rotierende Körper, Schreie, Achterbahn-Attraktionen und akustische Loopings verwandeln die Bühne in eine Welt voller Blinken und Blinzeln. Lea Moro untersucht in «FUN!» die Anatomie von Vergnügungsparks und fragt nach den physischen Formen von Spass.

Choreografie, Konzept, Performance: Lea Moro. Performance, Co-Choreografie: Dani Brown, Micha Goldberg, Andrius Mulokas, Emma Tricard. Sounddesign, Musik, Performance: Jana Sotzko. Dramaturgie: Maja Zimmermann. Kostüm- und Bühnenbild: Mascha Mihoa Bischoff. Lichtdesign: Annegret Schalke. Technische Leitung, Licht: Claire Terrien. Produktion Schweiz: Rabea Grand. Produktion Deutschland: Marie Schmieder, Linda Sepp. Distribution: Key Performance.

28 Okt Nachgespräch mit Lea Moro  
29 Okt 18:30 und nach der Vorstellung: Sie sind nicht allein – offene Gesprächsrunde

**Di 31** 19:00 Schweizer Premiere 60 Minuten Kesselhaus Doppelticket: 24.–/31.–/38.– Festivalpass: 120.–\*

## Anja Müller (DE): La Mula. A Beatmusical

Noch Bohème oder schon arm? Lautstark und übermütig denkt Anja Müller in ihrem Beatmusical über Armut als Lebensprinzip von Künstler\*innen sowie deren alltägliche Jagd nach Poesie, Prestige und Entertainment nach. Mit Hammer, Schlagzeug und Mikrofon erzeugt die Beat-Artistin mit losem Mundwerk mitreissende Talk-Raps und versetzt die Bühne in zeitgemässe Schwingungen aus Tanz, Livemusik und Performance.

Choreografie & Performance: Anja Müller. Licht, Sound, Performance: Jochen Haker. Dramaturgie & Text: Dennis Deter. Sound & Kostüm: Hendrik Willekens. In Zusammenarbeit mit den Musen: Dennis Deter, Jochen Haker, Hermann Heisig, Alma Söderberg, Hendrik Willekens. Produktionsleitung: Ann-Kathrin Reimers.

Nach der Vorstellung: Tanz in Bern feat. ITW – Nachgespräch mit Student\*innen

\* Der Festivalpass ist nur im Vorverkauf erhältlich und gilt für alle Vorstellungen sowie das Kontextprogramm. Vorverkauf via Starticket.

**Di 31** 20:30 60 Minuten Turbinensaal Doppelticket: 24.–/31.–/38.– Festivalpass: 120.–\*

## Lea Moro: The End of the Alphabet

Mit Schwung kurvt Lea Moro auf Rollschuhen über die Bühne. Wir denken an Starlight Express und erwarten Spektakel, Humor und melodramatische Szenen. Doch in ihrem Musical auf Rollschuhen werbet die Choreografin die ausladenden Gesten des populären Musiktheaters und Vivaldis Vier Jahreszeiten mit Texten von Elton John, ABBA oder gar Motivationsratgebern. Klug und unterhaltsam eröffnet sie so ein abenteuerliches Spielfeld und verschiebt stillvoll die Grenzen zwischen Ironie und Philosophie, Können und Ausstellen.

Choreografie, Tanz: Lea Moro. Dramaturgie: Linda Sepp, Maja Zimmermann. Musical-Songs: Jana Sotzko. Lichtdesign: Annegret Schalke. Bühne, Kostüm: Cristina Nyffeler. Mitgestaltung Bühne «Traumballett»: Michiel Keuper. Technische Leitung: Claire Terrien. Produktionsdramaturgie: Marie Schmieder, Rabea Grand. Grafikdesign: Vincenzo Fagnani. Dramaturgische Begleitung: Igor Dobricic. Diffusion: Key Performance.

Nach der Vorstellung: Tanz in Bern feat. ITW – Nachgespräch mit Student\*innen

**26 Okt – 11 Nov** Installation Foyer Eintritt frei

## Augustin Rebetez feat. Giona Bierens de Haan: CENTRAL CHURCH

Augustin Rebetez multimediales Werk umfasst Zeichnungen, Skulpturen, Videos, Installationen und Texte. Seine Arbeiten behandeln Alltägliches und Banales, Themen wie das Mysteriöse der Nacht, Träume und die Grenzen zwischen Realität und Fiktion. Für Tanz in Bern verwandelt der Westschweizer das ganze Foyer in einen geheimnisvollen Ort.

Augustin Rebetez schloss 2009 die École de Photographie in Vevey ab und erweitert seitdem stetig sein künstlerisches Repertoire: Neben seiner Arbeit als Fotograf ist er als Installations- und Videokünstler sowie Musiker tätig und präsentierte 2015 seine erste Bühnenarbeit.

Während Tanz in Bern eine Stunde vor und nach den Vorstellungen geöffnet

**26 Okt – 11 Nov** Foyer

## Tanz in Bern feat. Buchhandlung zum Zytglogge

Für alle, deren Wissensdurst durch Tanz & Diskussion erst so richtig in Fahrt gekommen ist, bietet dieses Jahr ein Büchertisch der Buchhandlung zum Zytglogge von den geladenen Künstler\*innen ausgewählte Bücher rund um Musik, Tanz, Feminismus und vieles mehr.

Während Tanz in Bern eine Stunde vor und nach den Vorstellungen geöffnet

**26/31 Okt & 1/3/4/6/7/10/11 Nov** Foyer

## Tanz in Bern feat. Grüner Gaumen

Grüner Gaumen bietet warme vegane Wraps – selbstverständlich bio, regional, fair und ressourcenschonend produziert sowie ohne künstliche Zusatzstoffe und Geschmacksverstärker.

Während Tanz in Bern vor und nach den Vorstellungen



## TANZ + PERFORMANCE

**Do 12** 20:00 Premiere  
**Sa 14** 20:00 em-R Productions: Mother\*Fuckers

## MUSIK

**Fr 6** 22:00 Electronic Circuit  
Jung An Tagen (AT) / Phew (JP) / Stefan Schneider (DE)

**Fr 13** 21:00 Pamela Méndez: «World Of Nothing» EP-Taufe. Support: Listic Liquids. Afterparty mit Dr. Mo.

**Mi 18** 20:00 Klangbox – Pascal Viglino: TIIT: can we start again?

**Mo 23** 19:30 ensemble proton bern: PROTEX – VORTON

## CLUB

**So 15** 17:00 Club Soleil

**Sa 21** 23:30 Klubnacht:  
Mark Du Mosch (NL), Christian S. (DE), Gray Chalk (CH)

**26 Okt – 11 Nov** Festival TANZ IN BERN

**Do 26** 20:00 Schweizer Premiere Jefta van Dinther & Cullbergbaletten (DE/SWE): Protagonist

**Sa 28** 20:00 Lea Moro (DE/CH):  
**So 29** 19:00 FUN!

**Di 31** 19:00 Schweizer Premiere Anja Müller (DE): La Mula. A Beatmusical

**Di 31** 20:30 Lea Moro (DE/CH): The End of the Alphabet

**26 Okt – 11 Nov** Augustin Rebetez feat. Giona Bierens de Haan: CENTRAL CHURCH

**26 Okt – 11 Nov** Tanz in Bern feat. Buchhandlung zum Zytglogge

**26 & 31 Okt** Tanz in Bern feat. Grüner Gaumen





em-R Productions

# TANZ + PERFORMANCE

Do 12 Sa 14

20:00  
Premiere

Turbinensaal  
60 Minuten  
19.–/26.–/33.–

## em-R Productions: Mother\*Fuckers

Emma Murray, Nadine Fuchs und Emma Ribbing begeben sich in «Mother\*Fuckers» auf die Suche nach der eigenen Identität als Mütter und Künstlerinnen. Ihre Körper werden auf der Bühne zum unbekanntem Terrain, das die drei auf Unabhängigkeit, Liebe und gegenseitige Erotik absuchen. Indem sie sich mit unterschiedlichen Auffassungen von Zuwendung für andere und mit anderen auseinandersetzen, hinterfragen die Performerinnen auf absurde und liebevolle Weise Rollenbilder von Müttern sowie Körper- und Kunst-diskurse. «Mother\*Fuckers» eröffnet so einen Raum, in dem Differenz, Anderssein und Ambivalenz neu verhandelt werden.

Emma Murray tanzte am Stadttheater Bern, bevor sie 2008 begann, als freischaffende Choreografin zu arbeiten. Von 2013 bis 2015 war sie Associated Artist der Dampfzentrale Bern, wo sie u.a. das erfolgreiche Stück «the way you look tonight» entwarf. Nadine Fuchs ist Ko-Leiterin des interdisziplinären Kollektivs DELGADO FUCHS, das seit 2012 Artist in Residence im Centquatre Paris ist. Emma Ribbing kreiert seit 2005 eigene Tanzproduktionen. Ausserdem ist sie Fotografin und Kamerafrau. Alle drei Performerinnen sind Mütter.

Konzept: Emma Murray. Choreografie und Performance: Emma Murray, Nadine Fuchs, Emma Ribbing. Dramaturgie: Johanna Hilari. Szenografie: Jasmin Wiesli. Lichtdesign und Technik: Ursula Degen. Sounddesign: Till Hillbrecht. Fotos: Nicole Pfister. Produktionsleitung: Michael Röhrenbach. Residenzen: PTL Ljubljana, DansStationen Malmö, Tanzhaus Zürich. Koproduktion: Dampfzentrale Bern. Mit der freundlichen Unterstützung von Stadt Bern, Kanton Bern, Bürgergemeinde Bern, Migros Kulturprozent, Schweizerische Interpretienstiftung.

# MUSIK

Fr 6

22:00

Foyer  
20.–/25.–/30.–

## Electronic Circuit Jung An Tagen (AT) / Phew (JP) / Stefan Schneider (DE)

Jung An Tagen ist eines von vielen Pseudonymen des in Wien lebenden Musikers und Künstlers Stefan Juster. Letztes Jahr erschien sein drittes Album als Jung An Tagen, «Das Fest der Reichen», auf dem einflussreichen Label Editions Mego (Oneohtrix Point Never, Fennesz). Jung An Tagen verbindet Einflüsse aus frühem Detroit Techno, Trance, elektroakustischer Musik und High End Sounddesign zu einem halluzinogenen Ganzen. Adhoc.fm schrieb: «An extraordinary color wheel of acid drenched avant-krautpop brilliance.»

Phew ist die Japanerin Hiromi Moritani. 1981 spielte sie ein Album mit Holger Czukay und Jaki Liebeckit von Can und Conny Plank ein, zehn Jahre später eines mit Alexander Hacke von den Einstürzenden Neubauten und D.A.F.-Mitgründer Chrislo Haas. Bei späteren Veröffentlichungen wirkten etwa Jim O'Rourke oder Bill Laswell mit. Vor wenigen Monaten nun erschien ihr erstes wirkliches Solo-Album, eine Sammlung abstrakt-groovender, am ehesten noch an Suicide erinnernder elektronischer Tracks, getragen von ihren japanischen Vocals. Es ist uns eine wahnsinnige Ehre, Phew endlich in Bern begrüssen zu dürfen.

Stefan Schneider kennt man als Teil des Ostberliner Electronic/Post Rock-Trios To Rococo Rot, als Mitgründer der Düsseldorfer Band Kreidler sowie solo als Mapstation. In letzter Zeit fiel er vor allem unter seinem bürgerlichen Namen in Kollaborationen mit Hans-Joachim Roedelius (ex-Cluster) und Sven Kacirek auf – beides Namen, die schon auf der Dampfzentrale-Bühne standen.

Fr 13

21:00

Foyer  
15.–/20.–/25.–

## Pamela Méndez: «World Of Nothing» EP-Taufe Support: Listic Liquids. Afterparty mit Dr. Mo.

Pamela Méndez gilt in der Deutschschweiz manchen als «alter Hase», andere wiederum bezeichnen sie als Newcomerin. 2011 beschallten uns die Radios mit ihrer damaligen Single «Bubble Bubble». Es folgten zahlreiche Konzerte, Fernsehauftritte, ein Engagement am Stadttheater Bern ... Und dann? «Das Rampenlicht macht dann Sinn, wenn man was zu sagen hat », so Méndez. Nun hat sie etwas zu sagen und meldet sich zurück. Die Berner Singer/Songwriterin Pamela Méndez war in den letzten Jahren bei der Initiierung neuer Kulturprojekte hyperaktiv. Ihr Fazit: Die Frage, wie wir unser Zusammenleben in Zukunft gestalten werden, hat viel mit der Frage nach Kreativität zu tun. Doch Kreativität ist immer ein Risiko. Vom Wert und Potenzial dieses Risikos, aber auch vom Schmerz dieses einzugehen, handelt Pamelas «World Of Nothing». Es ist keine Dystopie! Viel mehr eine Anleitung zu neuen Ufern, dargeboten von Pamela Méndez, Nicolas Stocker, Adrien Guerne und Luzius Schuler.

Im Vorprogramm spielt der Berner Gitarrist Dimitri Howald, derzeit eifrig im Dienst von Faber. Er beschreitet mit seinem Projekt Listic Liquids eine Grenzen überschreitende Klangwelt zwischen synthetischen und sphärischen Klängen. Ein Soundtrack, der in den Bann zieht und das Tempo runter fährt. Und danach fährt Dr. Mo an den Plattentellern das Tempo wieder hoch!



Klangbox – Pascal Viglino

Mi 18

20:00

Kesselhaus  
15.–/20.–/30.–

## Klangbox – Pascal Viglino TiT: can we start again?

music & theatre performance

TiT ist dieser Moment, wenn das Licht angeht; dieser «Stich ins Auge», der einer Offenbarung gleichkommt ... Die Inszenierungen des Musikers Pascal Viglino bewegen sich zwischen Performance und Musiktheater. Für «TiT, can we start again?» fordert der Perkussionist zusammen mit der deutschen Musikperformerin Anja Füstli den TiT – den Moment der Umkehr, der auf der Bühne alles zum Kippen bringt – heraus. Dafür entwickelt das Duo in einem wunderbaren Raumobjekt ein Geflecht aus neuartigen Klängen, fließenden Kompositionen aus Melodien, Rhythmen, gesungenen Texten und einzigartigen Instrumenten. Für die Musiker\*innen wird die Stimme zum Instrument, durch das die Texte transformiert werden. Neuartige Klänge und unerwartete Geräusche entstehen und hinterfragen auf humorvolle Weise den Raum und die Zeit dieses Moments.

Künstlerische Gesamtleitung und Regie: Klangbox – Pascal Viglino. Konzept und Interpreten: Pascal Viglino, Anja Füstli. Bühnenbild und Requisite: Kristelle Paré. Szenische und musikalische Komposition: Anja Füstli, Pascal Viglino, Leo Dick, Wael Sami Elkholy. Künstlerische Berater: Stefan Hort, Sylvia Fardel, Mélisende Navarre. Lichtkonzept, Technik: Pierre-Nicolas Moulin. Produktion: Klangbox. Koproduktion: Petitthéâtre de Sion.

Mo 23

19:30

Turbinensaal  
20.–/30.–/50.–

## ensemble proton bern: PROTEX – VORTON

Was passiert, wenn man kleine Teile (Proton) in einen Strudel (Vortex) wirft? Ein PROTEX oder doch eher ein VORTON? Diese und viele andere Fragen untersucht das gemeinsame Projekt des ensemble proton bern und Ensemble Vortex Genf.

Die beiden Ensembles kommen über den Röstigraben zusammen und bringen ihre Eigenheiten und Spezialitäten mit zu einer grossen Koproduktion. Insbesondere die multi-disziplinäre Arbeit, die Verbindung von akustischen, instrumentalen Tönen mit elektronischen Klängen aus Lautsprechern, die Verschmelzung und aber auch die Trennung beider Musiken interessieren die Ensembles. Für das vorliegende Projekt ziehen sie erstmals gemeinsam am selben Strick und vergeben drei Kommissionsaufträge.

Michel Roth, (\*1976) pod (1976) UA für zwei Ensembles und Elektronik  
Arturo Corrales, (\*1973) Neues Werk (2017) UA für Ensemble und Elektronik  
Fernando Garnero, (\*1976) Junkspace (2017) UA für amplified ensemble, transducers and objects

### ensemble proton bern

Dirigent: Matthias Kuhn. Flöte: Bettina Berger. Lupophon: Martin Biggenstorfer. Klarinette: Richard Haynes. Kontraforte: Elise Jacobberger. Harfe: Vera Schnider. Klavier: Samuel Fried. Violine: Maximilian Haft. Violoncello: Jan-Filip Tupa.

### Ensemble Vortex

Bassklarinetten & Kontrabassklarinetten: Anne Gillot. Violine: Rada Hadjikostrava-Schleuter. Bratsche: Patrick Schleuter. Violoncello: Aurelien Ferrette. Kontrabass: Jocelyne Rudasiqwa. Gitarre: Emilio Guim. Perkussion: Jeanne Laroutouros. Elektronik: Daniel Zea & Arturo Corrales. Komposition: Michel Roth & Daniel Zea.

## VORSCHAU

26 Okt – 11 Nov Tanz in Bern

das internationale Tanzfestival der Dampfzentrale mit: Simon Mayer, Milla Koistinen, Eisa Jocson, Michael Clark, Jérôme Bel

15 – 18 Nov

Saint Ghetto

das Musikfestival der Dampfzentrale Algiers, Zola Jesus, The Residents, Dorian Wood, Gazelle Twin, Hermann Nitsch u.a.

Dampfzentrale Bern  
Marzlistrasse 47, 3005 Bern  
+41 (0)31 310 05 40  
info@dampfzentrale.ch  
www.dampfzentrale.ch

Impressum  
Herausgeber: Dampfzentrale Bern  
Texte und Redaktion: Anneli Binder, Anna Gasser, Till Hillbrecht, Andrea Wildt, Roger Ziegler  
Konzept und Gestaltung: Maison Standard  
Druck: Ackermanndruck AG

### Tickets

Bei der Dampfzentrale entscheiden Sie selbst, wie viel Sie für ein Ticket bezahlen. Kleiner Preis. Normaler Preis. Liebhaberpreis. Preiskategorie frei wählbar.

Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn. Reservierungen sind nicht möglich.

Vorverkauf über www.starticket.ch oder 0900 325 325 (CHF 1.19/Min.). Die Starticket Verkaufsstellen sind: Alle Poststellen, BLS Bern, Coop City Marktgasse & Ryffimhof, OLMO Ticket Bern u.a.

Fotocredits  
em-R Production: Nicole Pfister. Jung An Tagen: Milica Balubdzic. Klangbox – Pascal Viglino: zVg. Anja Müller: Dieter Hartwig. Mark Du Mosch: Verena Blok. Phew: zVg.

Die Dampfzentrale Bern wird gefördert durch:



Der Bund

Die Dampfzentrale Bern wird unterstützt von:



ERNST GÖHNER STIFTUNG



prohelvetia

Phew